

WORKSHOP

# 2. Zukunftswerkstatt

Im Rahmen des Masterplans für die  
Region Chemnitz/Südwestsachsen

06.05.2026

Mittweida (Landkreis Mittelsachsen)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

# Begrüßung



01



Begrüßung  
**Frau Weißenberg**

# Agenda

- 1. Begrüßung und Einstieg – 15:00 Uhr**
- 2. Inhaltlicher Impuls der Prognos AG – 15:20 Uhr**
- 3. 3-Minuten-Pitches zu Projektansätzen – 15:40 Uhr**  
*Einfinden an Themenstationen – 16:10 Uhr*
- 3. Diskussion zu Projektansätzen – 16:15 Uhr**  
*Einfinden im Plenum – 17:10 Uhr*
- 4. Vorstellung von Diskussionsergebnissen und nächster Schritte im Prozess – 17:15 Uhr**
- 5. Abschluss und Verabschiedung – 17:30 Uhr**

A woman with short grey hair and glasses, wearing a bright red jacket, stands in front of several flags. To her left is the European Union flag (blue with yellow stars). Behind her is the German flag (black, red, and gold horizontal stripes). To her right is the flag of the state of Schleswig-Holstein (green, white, and yellow). She has her hands clasped in front of her.

Videobotschaft

**Staatsministerin**

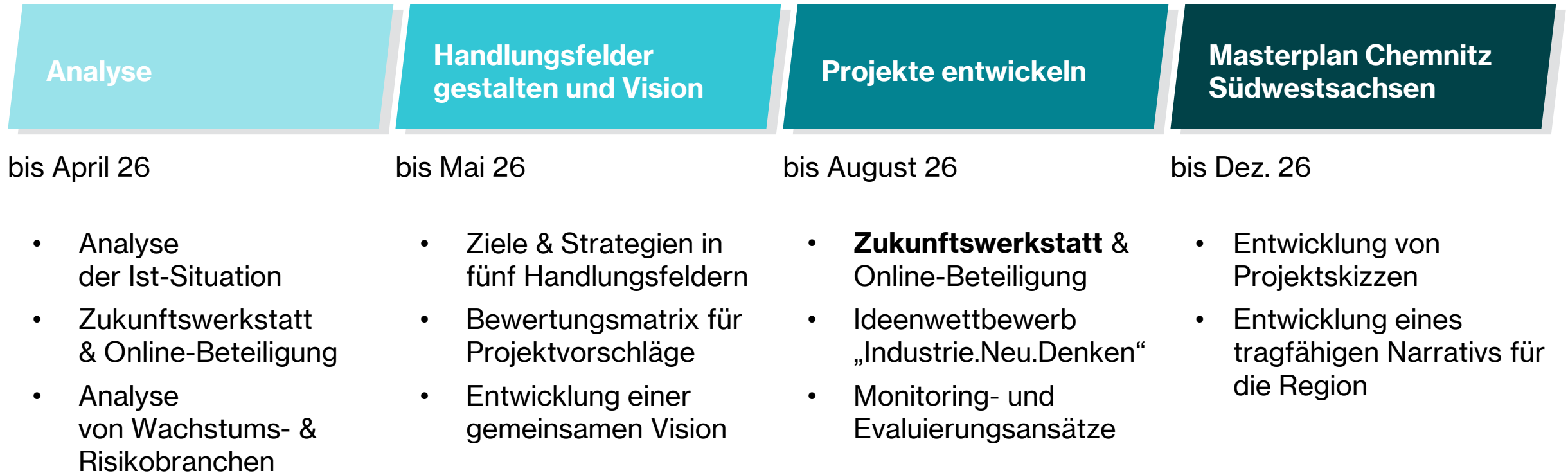
**Frau Regina Kraushaar**

# Inhaltlicher Impuls der Prognos AG



# 02

# Gemeinsam zum Masterplan Region Chemnitz / Südwestsachsen



**Heute:** Workshop zur Mitwirkung an der Projektentwicklung. Ziel ist die Ausarbeitung von neuen Projektideen sowie Vernetzung und Kooperation regionaler Akteure zur Ableitung gemeinsamer Projektideen.



# Zentrale strategische Ausrichtung

- Ein ganzheitlicher Ansatz bildet die Grundlage für Zukunftsfähigkeit, Innovation und nachhaltige Wertschöpfung.



**Fokus:** Priorisierung statt Breite



**Kontext:** Endogene Stärken und exogene Potenziale



**Kooperation:** Überregionale Partnerschaften und ganzheitliches Vorgehen



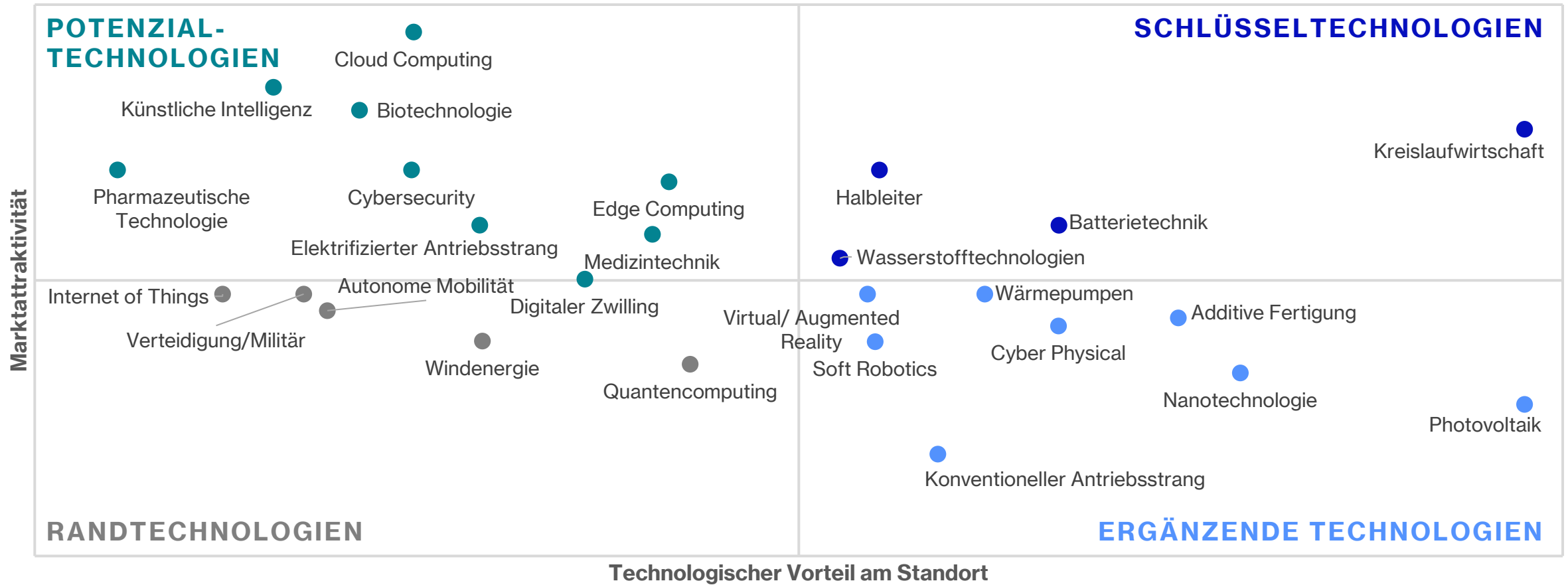


# Ansprüche und Anforderungen an den Masterplan

Die zentrale Herausforderung ist nicht der Strukturbruch, sondern der **qualitative Umbau**:

1. Fokus auf **Produktivitätssteigerung, Spezialisierung und industrielle Erneuerung**, nicht auf reines Beschäftigungswachstum.
2. **Infrastruktur** ist kein „Begleitthema“, sondern **zentrale Voraussetzung** für Wachstum, Innovation und Fachkräftebindung.
3. Nicht Forschung allein, sondern **Transfer, Skalierung und Verknüpfung** mit wirtschaftlichen Potenzialen sind entscheidend.
4. **Fachkräftesicherung** wird zur Standort- und Lebensqualitätsfrage, und geht über reine Arbeitsmarktpolitik hinaus.
5. **Daseinsvorsorge** aktiv als **Attraktivitäts- und Bindungsfaktor** weiterentwickeln – nicht nur sichern.

# Einblick in die Analyse: Technologien nach Marktattraktivität und technologischem Vorteil



Quelle: IW-Patentdatenbank, eigene Recherchen, IW Consult

# Einblick in die Aktivitäten in der Region: Stimmen aus den 20 Interviews

„**Kompetenzaufbau in neuen wirtschaftlichen Feldern** dringend notwendig, um die Funktion der verlängerten Werkbank hinter sich zu lassen“ (Politik/Verwaltung)

„**Wissenstransfer aus Forschung** funktioniert gut für produzierende Mittelständler, nicht aber für entwickelnde Mittelständler.“ (Wirtschaft)

„Eine nachhaltige Industrie und Kreislaufwirtschaft eröffnet **erhebliche Potenziale** und bietet Chancen neue Märkte zu erschließen.“ (Wirtschaft)

„**Autonomes Fahren** ist für **ländliche Regionen** ein entscheidender Zukunftsansatz, um jungen Menschen Mobilität und Perspektiven zu eröffnen – nicht nur denjenigen, die im Alter eingeschränkt sind.“ (Politik/Verwaltung)

„In der **medizinischen Versorgung** besteht erheblicher Nachholbedarf, der gegenüber Städten zunehmend zum Standortnachteil wird.“ (Wirtschaft)

**Zurückhaltende Selbstvermarktung:** Die Region tritt oft zu bescheiden auf. Es fehlt an einer offensiven Kommunikation der eigenen Erfolge nach außen. (alle)

# Ausarbeitung von Zielen: Handlungsfeld Wirtschaft steht im Zentrum

Das **Handlungsfeld Wirtschaft** nimmt beim ganzheitlichen Gedanken eine herausragende Stellung ein und wird als verbindendes Element gesehen:



Im **Handlungsfeld Wirtschaft** werden **vier Zieldimensionen** aufgestellt:



# Zieldimensionen in den Handlungsfeldern Wissenschaft und Innovation sowie Bildung und Fachkräftesicherung

## Handlungsfeld Wissenschaft und Innovation:

Technologiekompetenzen vertiefen & Talente fördern

Innovationsgeist wecken & Gründungsgeschehen stimulieren

Netzwerke intensivieren & Ful-Infrastruktur ausbauen

Transfer beschleunigen & innovative Umsetzung stärken

## Handlungsfeld Bildung und Fachkräftesicherung:

MINT/Machertum entlang der Bildungskette etablieren

Beschäftigte in der Transformation stärken

Starke berufliche Ausbildung für die Region ermöglichen

Attraktive Region & Onboarding internationaler Arbeits- und Fachkräfte

# Zieldimensionen in den Handlungsfeldern Infrastruktur und Mobilität sowie Öffentliche Daseinsvorsorge

## Handlungsfeld Infrastruktur und Mobilität:

**Leistungsfähige  
Energie- und  
Digitalinfra-  
struktur schaffen**

**Erreichbarkeit der  
Region  
verbessern**

**Innovationen im  
Bereich  
Infrastruktur und  
Mobilität  
einführen**

**Flächenverfügbar-  
keit sicherstellen  
und an die neuen  
Bedarfe knüpfen**

## Handlungsfeld Öffentliche Daseinsvorsorge:

**Versorgungs-  
sicherheit  
gewährleisten**

**Nachhaltige und  
attraktive  
Lebensräume  
erhalten**

**Digitale und  
moderne  
Infrastrukturen  
schaffen**

**Familienfreund-  
lichkeit und  
Generationen-  
gerechtigkeit  
gewährleisten**

# Einblick in die Projektentwicklung in der Region Chemnitz/ Südwestsachsen: **Ausgewählte Pitches**

**Regionale  
Innovations-  
zentren SWS**

**ImpactLab  
NextGen**

**KARLA  
Koordinierte,  
Autonome  
Roboter für  
Logistische  
Anwendungen**

**Angewandte  
Künstliche  
Intelligenz**

**C:HUB Health  
Cluster  
Südwest-  
sachsen**

**Hochschule  
Mittweida und  
VEMAS**

Prof. Dr. Volker  
Tolkmitt, Lars  
Georgi

**Duale  
Hochschule  
Sachsen**

Prof. Dr. Michael  
Leckebusch

**4transfer**

Dr. Katja  
Schaldach

**Duale  
Hochschule  
Plauen**

Prof. Dr. Lutz  
Neumann

**Kooperation TU  
Chemnitz und  
Klinikum  
Chemnitz  
gGmbH**

Henriette  
Auerswald



# Regionale Innovationszentren SWS

RIZ - Vernetzt. Innovativ. Regional.

## UNSERE VISION

**Dezentrale, Clusterbasierte, Regionale Innovationszentren** verbinden, was SWS stark macht:

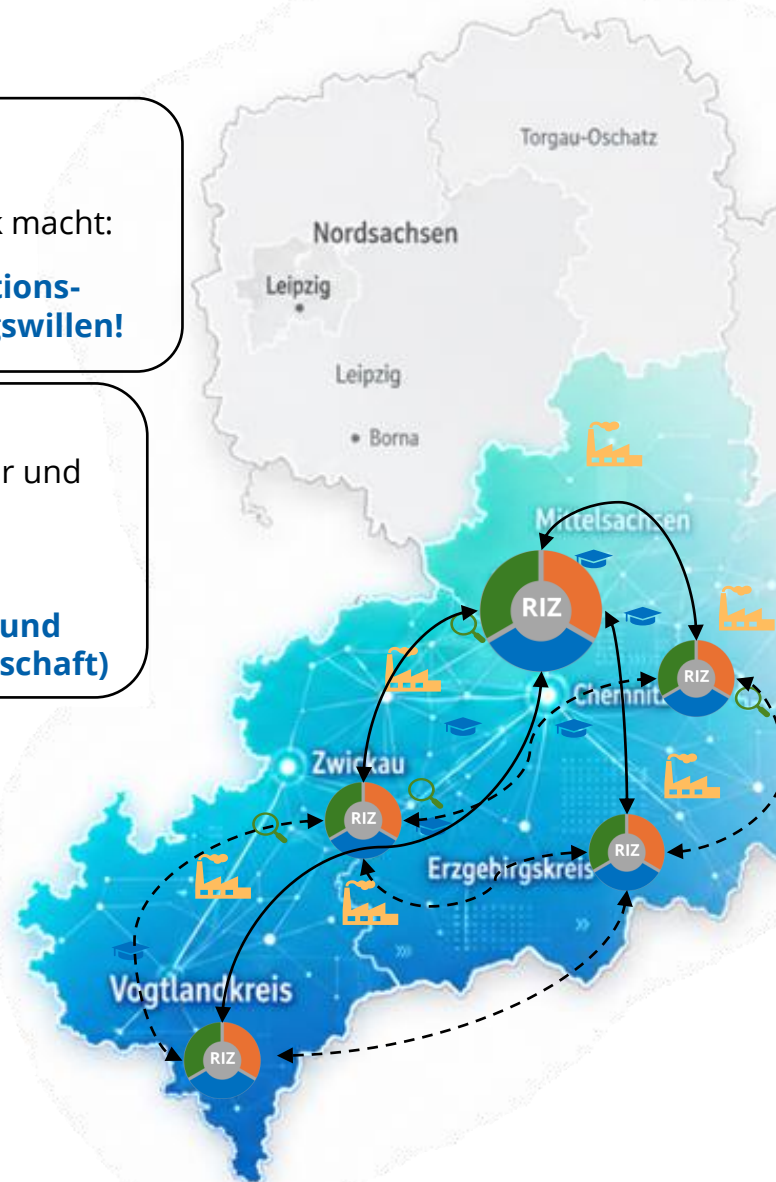
**Wirtschaft, Wissenschaft, Regionale Innovations-Infrastruktur und Menschen mit Gestaltungswillen!**

## UNSERE ZIELE

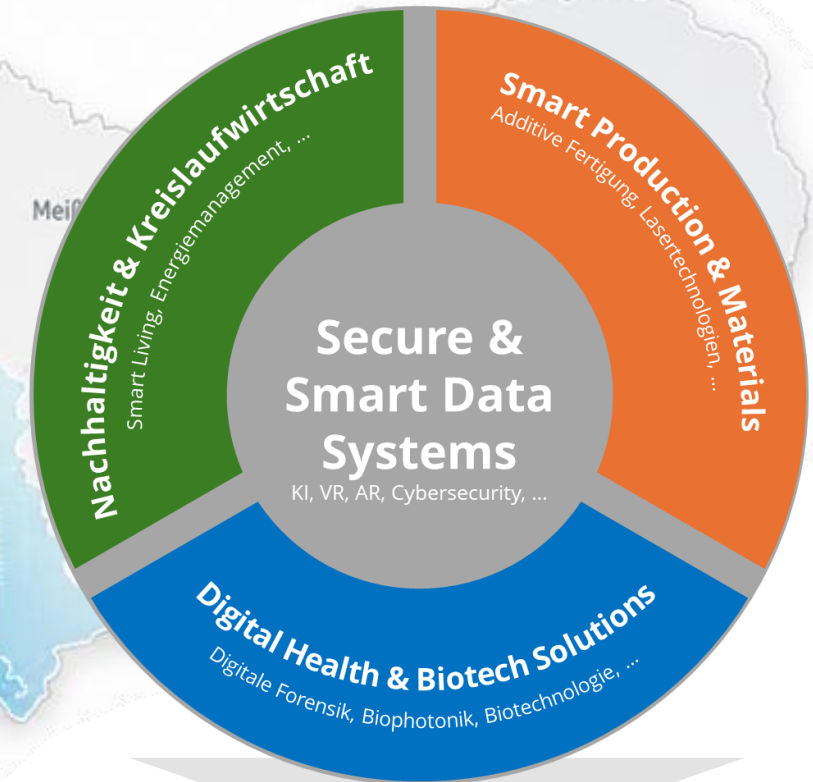
- Ausrollen themenspezifischer, sich ergänzender und miteinander vernetzter RIZ
- Unmittelbare Einbindung der regionalen Wirtschaftskompetenz / Wertschöpfungsketten
- **Spezialisierte Transformations-Professuren und Cluster-Manager (Brücke Wissenschaft-Wirtschaft)**

## UNSER GEMEINSAMES ERGEBNIS

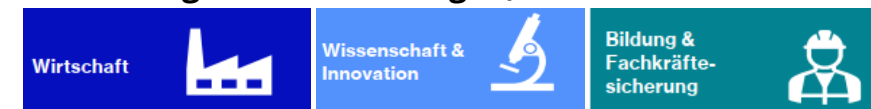
- **Wertschöpfungsorientierte und clusterbasierte Transformation der gesamten Region SWS**
- Wettbewerbsfähiger Mittelstand durch Innovations- und Technologiezugang
- Steigerung der FuE-Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft
- **Resiliente, technologisch diversifizierte Regionalwirtschaft mit neuen Wachstumskernen**



## Erfolgscluster Südwestsachsens



**Hervorragende Passfähigkeit zu den strategischen Ableitungen, Trendlinien & Zielen:**



- **Standort:** DHSN-Standorte Glauchau, Breitenbrunn, Plauen
- **Finanzielles Volumen:** 410 T € p.a. (4 E13-Stellen; 1 E11-Stelle)
- **Partner:** DHSN (federführend), Praxispartner & KMU, Kammern, Kommunen, Bildungsträger, Fachkräfteallianzen, BIC)
- **Besonderheit:** Transdisziplinäres Konsortium aus Wissenschaft, Wirtschaft und regionalen Akteuren
- **Vision:** Entwicklung von Unternehmergeist entlang der Bildungswertschöpfungskette

Projektantrag: Duale Hochschule Sachsen

## ImpactLab NextGen – Unternehmergeist als Schlüssel für Fachkräfte, Innovation und regionale Transformation

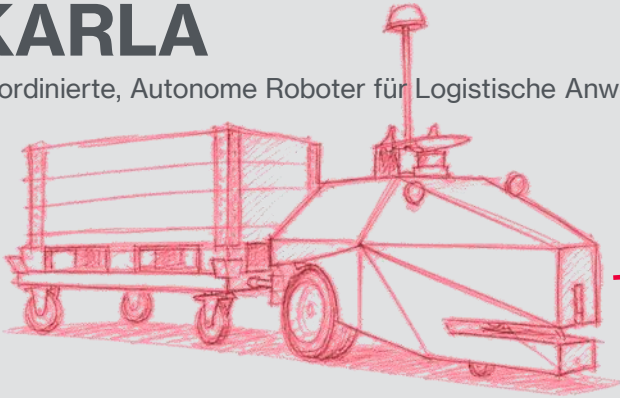
### Kernansatz:

- Unternehmergeist als **Haltungskompetenz entlang der gesamten Bildungsbiographie**
- **Verzahnung bestehender Initiativen** (z.B. Fachkräfteallianzen, Gründungsformate, Transferprojekte) zu einem integrierten System
- Aufbau der Interventionsarchitektur „**ImpactLab NextGen**“ (**3 Reallabore**)
- **Wirkungsorientierte Steuerung und wissenschaftliche Begleitung** der Bildungs- und Transferprozesse
- Förderung von **Intrapreneurship, Unternehmensnachfolge und Gründungsdynamik** im regionalen Mittelstand



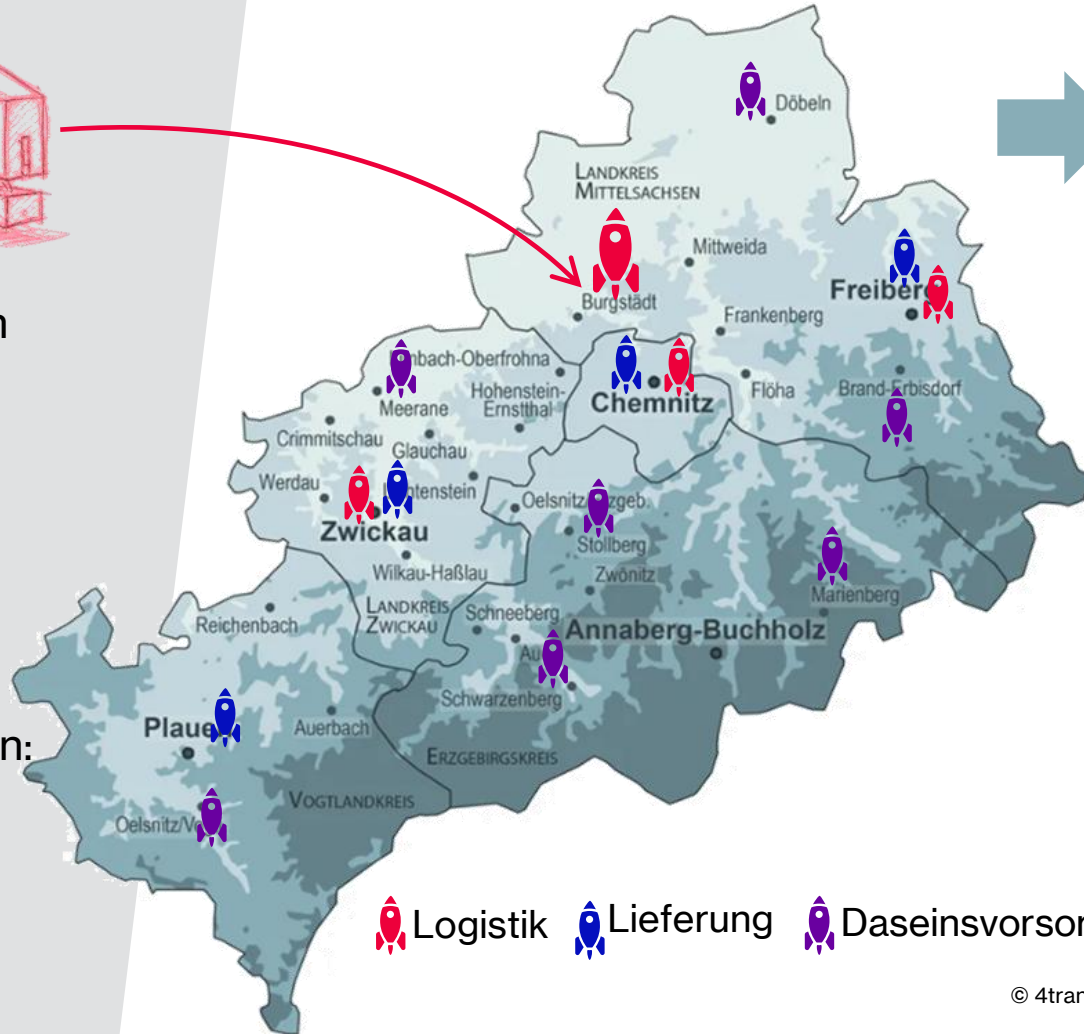
# KARLA

Koordinierte, Autonome Roboter für Logistische Anwendungen



- autonom fahrende Mikro-mobilität im öffentlichen Raum
- Prototypentwicklung für
  - autonome Kurzstrecken-logistik
  - Genehmigungsprozesse für autonomes Fahren im öffentlichen Raum
- geschätztes Gesamtvolumen: 2,5 Mio. €

# Autonome Mikromobile in Südwestsachsen



➔ **Innovationslabor** für autonome Mikromobile mit regional- und szenariospezifischen Strategien

- lokal, regional:  
effizientere Prozesse, neue Arbeitsplätze, stärkere Kooperationen, neue Technologien & Branchen
- überregional:  
höhere Standortattraktivität, übertragbare Lösungen, Vorbildregion



© 4transfer

# Angewandte Künstliche Intelligenz

- **Standort:** Plauen
- **Finanzielles Volumen:** noch in Erarbeitung
- **Partner:** KI Institut Plauen, DHSN Standort Plauen, Praxispartner der DHSN
- **Besonderheit:** Konsortium aus Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und regionalen Akteuren
- **Vision:** Entwicklung eines KI-Ökosystems in Südwestsachsen für Angewandte KI in Unternehmen und Verwaltung

## Kernansatz:

- Das Projekt verfolgt das Ziel, die in der Region vorhandenen Kompetenzen im Bereich Künstlicher Intelligenz und datenbasierter Wertschöpfung zu bündeln,
- konkrete Praxisanwendungen zu entwickeln, zu erproben und den Unternehmen und Verwaltungen zur Nachnutzung bereit zu stellen
- damit einen wirksamen Beitrag zur digitalen Transformation der regionalen Wirtschaft und Verwaltung sowie zu einer innovationsgestützten Regionalentwicklung zu leisten

## Wirkung für die Region und Wirtschaft im Strukturwandel



## Sicherstellung der Datensouveränität

- **Standort:** Plauen
- **Finanzielles Volumen:** noch in Erarbeitung
- **Partner:** KI Institut Plauen, DHSN Standort Plauen, Praxispartner der DHSN
- **Besonderheit:** Konsortium aus Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und regionalen Akteuren
- **Vision:** Entwicklung eines KI-Ökosystems in Südwestsachsen für Angewandte KI in Unternehmen und Verwaltung

Projektantrag: KI Institut Plauen

# Angewandte Künstliche Intelligenz

## Umsetzungskonzept



### Workshops und Schulungen

- Einsatzmöglichkeiten von KI
- Data Engineering / Explainable AI
- AI Agents und automatisierte Workflows



### Prozessanalyse

- Identifikation geeigneter Anwendungsfälle
- Potenzialabschätzung und -bewertung
- Abschätzung der Ergebnisse und Effizienzsteigerung



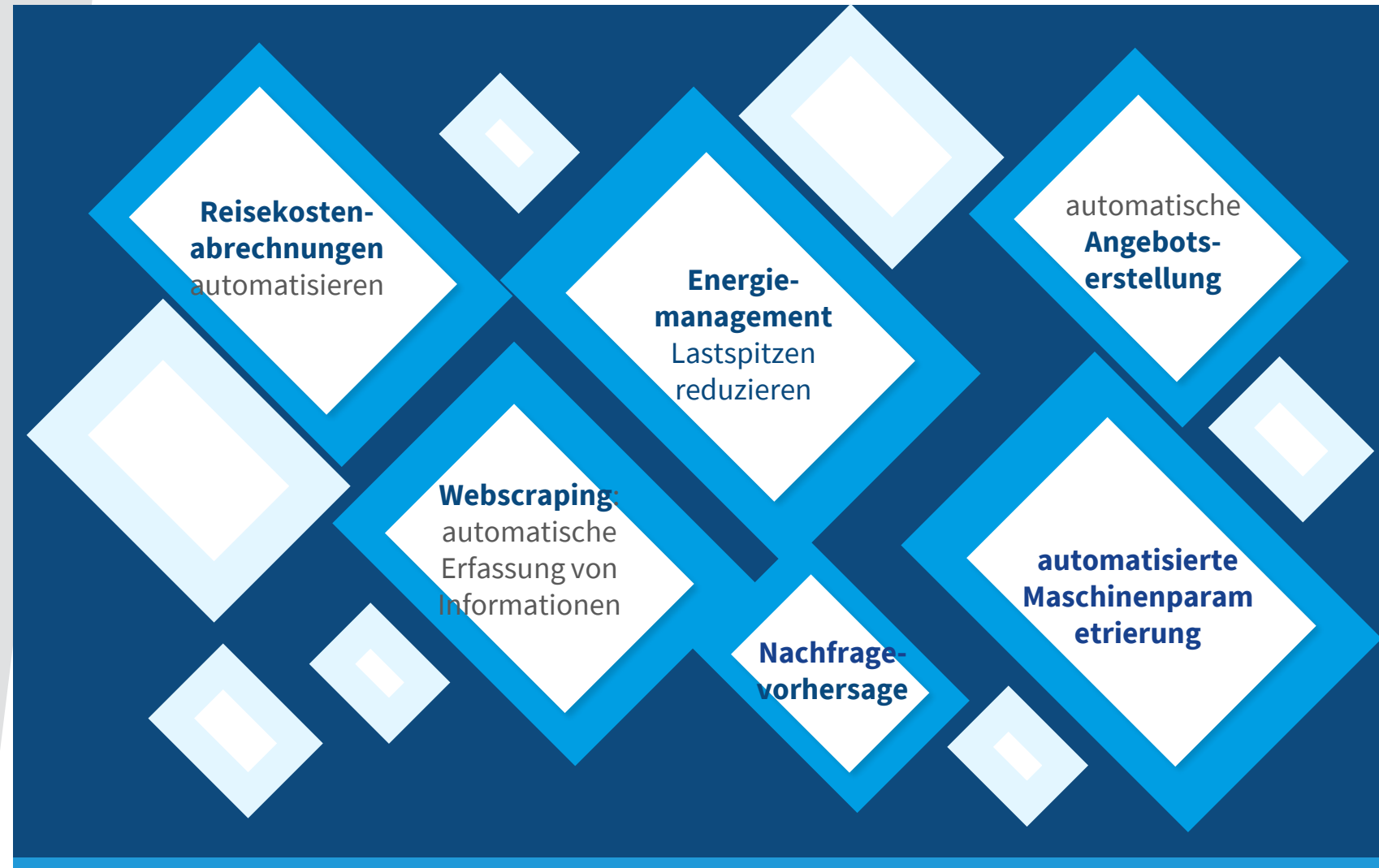
### Entwicklung und Implementierung von Prototypen

- KI-basierte Lösungen für konkrete Anwendungsfälle
- Übertragung und Skalierung der Lösungen
- Weiterentwicklung der Prototypen für breite Anwendungsszenarien

# Angewandte Künstliche Intelligenz

Beispiele für Anwendungsszenarien

- **Standort:** Plauen
- **Finanzielles Volumen:** noch in Erarbeitung
- **Partner:** KI Institut Plauen, DHSN Standort Plauen, Praxispartner der DHSN
- **Besonderheit:** Konsortium aus Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und regionalen Akteuren
- **Vision:** Entwicklung eines KI-Ökosystems in Südwestsachsen für Angewandte KI in Unternehmen und Verwaltung



Projektantrag: KI Institut Plauen

# C:HUB Health Cluster Südwestsachsen

## Inhalt:

- Kooperation TU Chemnitz und Klinikum Chemnitz gGmbH
- C:HUB = Betriebssystem für Pilotierung, Transfer und Umsetzung
- Multistakeholder-Ansatz
- Fokus MedTech und Gesundheitswirtschaft
- Transformation

## Partner:

- IHK und Industrieverein Sachsen e.V.
- Wirtschaftsförderungen Chemnitz, Erzgebirge, Mittelsachsen
- Biosaxony, leap:up
- Fraunhofer Institute (IWU, ENAS, IZI)
- Die fabrik Chemnitz



## Wirkung auf Wirtschaft und Strukturwandel in der Region:

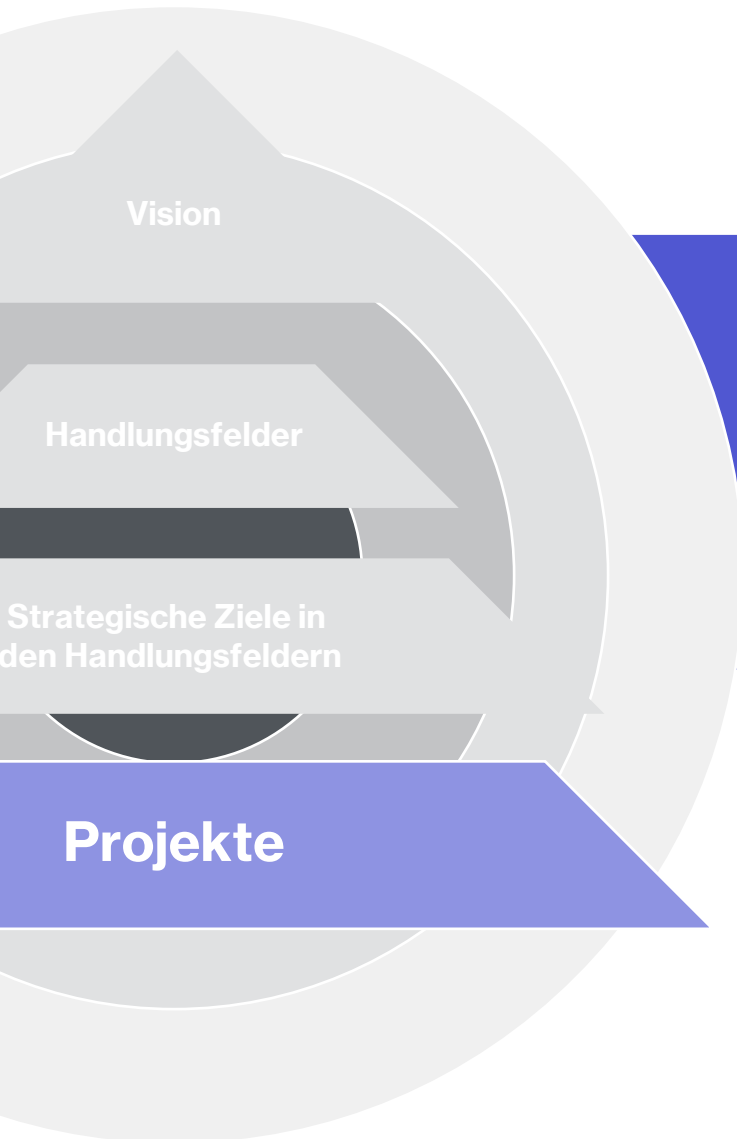
- Wertschöpfung
- Versorgungssicherheit
- Fachkräftebindung/ „Klebeffekt“
- Standortattraktivität
- Ressourceneffizienz

# Austausch und Diskussion zu Projektansätzen



04

# Von der Vision zur Umsetzung: **Projekte**



Im Rahmen des Masterplans werden **Projekte** in den fünf Handlungsfeldern gesucht

- Die Projekte sollen einen Zusatzeffekt haben,
- **überregionale Strahlkraft** besitzen und
- einen **klaren Bezug zur Transformation der Region Chemnitz/Südwestsachsen** aufweisen.

# Gemeinsam Zukunft gestalten: Themenstationen zur Projektentwicklung

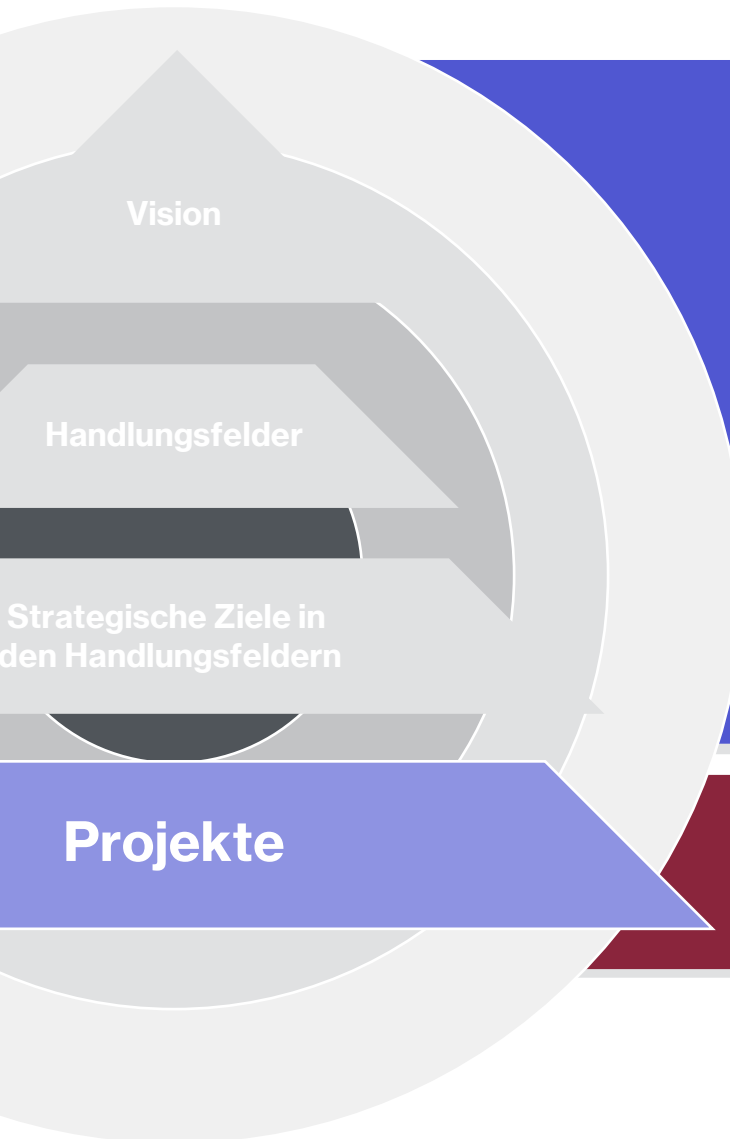


1. 5 min: Ordnen Sie sich **einer Themenstation / einem Handlungsfeld** zu
2. 10 min: Entscheiden Sie im Handlungsfeld:
  - 1. Weg: Vertiefung eines Themas aus den Pitches
  - 2. Weg: Entwicklung einer neuen Projektidee
3. 30 min: Bilden Sie **Kleingruppen** und gehen Sie in die Diskussion / Vertiefung:
  - Vernetzung: Wer hat Interesse am Thema
  - Kooperationspotenziale: Welche Synergiepotenziale bestehen am Tisch?
  - Denkbarer gemeinsamer Projektansatz: Halten Sie diesen in einem Ideen-Canvas/Steckbrief fest
4. 15 min: **Kurze Vorstellung der Projektideen** der max. 6 Kleingruppen an der Themenstation

# Nächste Schritte

05

# Von der Vision zur Umsetzung: **Projekte**



Im Rahmen des Masterplans werden **Projekte** in den fünf Handlungsfeldern gesucht

- Die Projekte sollen einen Zusatzeffekt haben,
- **überregionale Strahlkraft** besitzen und
- einen **klaren Bezug zur Transformation der Region Chemnitz/Südwestsachsen** aufweisen.

Seit 01/2026:  
Unverbindliche  
Sammlung über vorl.  
Projektsteckbrief

Ab 04/2026 – 08/2026  
Ergänzung mit **finale**  
**Projektsteckbrief**

Ab 09/2026:  
Bewertung der  
eingegangenen  
Projektsteckbriefe

Bis 20.05.2026 Einreichungen zum:  
**Ideenwettbewerb: Industrie.Neu.Denken**

# Zwei Formate – ein gemeinsames Ziel: Zukunftsprojekte für die Region Chemnitz/Südwestsachsen aktivieren

## Projektsteckbrief

- Erfasst konkrete Projektvorhaben und -ansätze für die Umsetzung der strategischen Ziele
- Fokussiert ambitionierte strukturelle Weiterentwicklung, Anschlussfähigkeit und Umsetzbarkeit in fünf Handlungsfeldern
- Adressiert Kommunen, Unternehmen, Institutionen, Verbände, Netzwerke, Projektträger
- Beitrag zur Projektpipeline des Masterplans

## Ideenwettbewerb Industrie.Neu.Denken

- Mobilisiert neue Produktideen, Geschäftsmodelle und Innovationen
- Fokussiert Zukunftsmärkte und Innovation
- Adressiert Unternehmen, Talente, Gründende, Forschende
- Beitrag zu neuer Wachstumsdynamik

# Projektsteckbrief und Ideenwettbewerb finden sich auf der Homepage



**Projektsteckbrief für den Masterplan Region Chemnitz/ Südwestsachsen**

**Hintergrundinformationen zum Masterplan**

Der Masterplan der Region Chemnitz/Südwestsachsen ist ein gemeinsamer strategischer Rahmen der vier Landkreise – Landkreis Zwickau, dem Erzgebirgskreis, dem Landkreis Mittelsachsen und dem Vogtlandkreis – sowie der Stadt Chemnitz, um den tiefgreifenden Strukturwandel der Region Chemnitz/Südwestsachsen aktiv zu gestalten. Ausgangspunkt ist die besondere Betroffenheit einer stark industrialisierten Region, die vor allem durch den Wandel der Automobilindustrie, technologischen Fortschritt, internationalen Wettbewerbsdruck und den Übergang zur Klimaneutralität vor großen Herausforderungen steht.

Ziel des Masterplans ist es, industrielle Wertschöpfung zu sichern und neue, innovative Wertschöpfungspotenziale zu entwickeln. Er bündelt Zukunftsstrategien für eine selbstbewusste und erfolgreiche Transformation der Region Chemnitz/Südwestsachsen.

**Projekte für den Masterplan**

Für die Umsetzung des Masterplans werden ambitionierte und innovative Projekte für die Region Chemnitz/Südwestsachsen in fünf Handlungsfeldern gesucht: Wirtschaft, Infrastruktur und Mobilität, Wissenschaft und Innovation, Bildung und Fachkräfte sowie Öffentliche Daseinsvorsorge.

Um den Masterplan mit Leben zu füllen und in die erfolgreichste Umsetzung zu sehen, ist ein sogenanntes **Projektsteckbriefgespräch** entstanden. Hier können Sie die verantwortlichen Wirtschaftsförderungen gemeinsam mehr die Möglichkeit, Ihre Projekte in den Steckbrief einbringen.

Um Ihre ersten Ideen zu spiegeln, allen Interessierten für einen Austausch im Landkreis bzw. in der Stadt Chemnitz, sind **Projektsteckbriefgespräche** in den Landkreisen und der Stadt Chemnitz angeboten.

**Jetzt teilnehmen**



**Industrie. Neu.Denken.**

ZUM MASTERPLANPROZESS ÜBER DEN WETTBEWERB ABLAUF FAQ **Jetzt teilnehmen**

## Deine Idee für die Zukunft der Industrie!

Mach mit beim **Ideenwettbewerb** Region Chemnitz / Südwestsachsen. Bringe deine innovative Idee ein und gestalte die Zukunft der Industrie in unserer Region.

**Jetzt teilnehmen**

**Über den Wettbewerb und den zeitlichen Ablauf**

Mitarbeiter können alle die gestalten wollen – aus Unternehmen, Start-ups, ...

Der Ideenwettbewerb sucht Ideen für aus denen Neues entstehen kann. Geschäftspläne, sondern überzeugende Technologien, Dienstleistungen, Prozesse ...

**Jetzt teilnehmen**





Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



# Danke für heute. Jetzt geht es an die nächsten Schritte.

Weitere Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie unter:

[www.masterplan-region-chemnitz-suedwestsachsen.de](http://www.masterplan-region-chemnitz-suedwestsachsen.de)



# Anhang: Ziele und KPIs in den Handlungsfeldern



## Digitale Prozesse ausbauen

### Teilziele

- *Make*: Interner Kompetenzaufbau für digitale Prozesslösungen
- *Buy*: Integration externen Wissens für digitale Prozesslösungen

### KPI

- IKT-Beschäftigte
- Digitalisierungsgrad (Einsatz digitaler Technologien)
- Produktivität

## Ressourceneffiziente Prozesse optimieren

### Teilziele

- Intelligente Produktnutzung und-herstellung iSv energie- und materialeffizienten Prozesse (*Sparen*)
- Integration zirkulärer Materialflüsse und Sekundärrohstoffe (*Wiederverwenden*)

### KPI

- Anteil Sekundärrohstoffe
- Industrielle CO<sub>2</sub>-Emissionen

## Vernetzte Industrieprodukte herstellen

### Teilziele

- Fokus auf verwandte Technologie: Halbleiter, Nanotechnol., KI, Cloud, additive Fertigung, Medizintechnik
- Höhere technologische Komplexität der Produkte
- Neue Funktionen in WSK: Kombination von exzellentem Engineering- und Digital-Knowhow
- Unternehmerische Dynamik

### KPI

- Wissensintensität der Industrie
- FuE-Beschäftigte
- Patente
- Gründungen und Ansiedlungen
- Produktivität

## Transformationstechnologien für die Industrie stärken

### Teilziele

- Fokus auf verwandte Technologie: Wasserstoff, Batterierecycling, Wärmepumpe, Kreislaufwirtschaft
- Neue Produkte
- Erschließen neuer Märkte (z. B. Energy/ Climate Tech)
- Unternehmerische Dynamik

### KPI

- Patente
- Gründungen und Ansiedlungen
- FuE-Kooperationen zwischen Wirtschaft und FuE-Akteuren

# Ziele im Handlungsfeld Wissenschaft und Innovation



## Netzwerke intensivieren & Ful-Infrastruktur ausbauen

### Teilziele

- Anzahl innovativer Akteure erhöhen (Wirtschaft, Wissenschaft), bestehende aktivieren und Vernetzung intensivieren
- Ful-Infrastruktur ausbauen, Governance wirksamer gestalten

### KPI

- Netzwerkaktive Akteure (v. a. KMU)
- Branchenübergreifende Kooperationsinitiativen, Clusterprojekte
- Labore, Innovationsparks

## Technologiekompetenzen vertiefen & Talente fördern

### Teilziele

- Technologisches Wissen anwendungsnah erweitern
- Wissensträger erhöhen: Ful-Fachkräfte ausbilden, gewinnen und halten

### KPI

- FuE-Ausgaben je BIP in Region
- Patente in Schwerpunkttechnologien
- FuE-Personalintensität
- Ingenieurdichte
- MINT-Absolventen

## Transfer beschleunigen & innovative Umsetzung stärken

### Teilziele

- Technologietransfer beschleunigen
- Umsetzungsfähigkeit von KMU stärken

### KPI

- Ful-Kooperationen Wissenschaft/Wirtschaft (v. a. KMU)
- Spin-offs und Scale-ups aus HS
- Exportanteil technologieintensiver Produkte

## Innovationsgeist wecken & Gründungsgeschehen stimulieren

### Teilziele

- Innovationsgeist allerorten (Wirtschaft/Intrapreneure, Wissenschaft, Nachwuchs) wecken
- Unternehmertum fördern (Entrepreneure)

### KPI

- Hightech-Gründungsintensität
- Digitale Start-up-Dichte
- Investiertes Venture Capital
- Innovation Attitude Index



## Leistungsfähige Energie- und Digitalinfrastruktur schaffen

### Teilziele

- Wasserstoff-Wirtschaft: Stärkung des Wasserstoffclusters Chemnitz
- Sicherung und Optimierung der Energieversorgungsinfrastruktur in der Fläche
- Flächendeckende Bereitstellung einer modernen und leistungsfähigen digitalen Infrastruktur
- Flächendeckende 5G-Mobilfunkabdeckung
- Glasfaser für alle Haushalte und Gewerbestandorte

### KPI

- Wasserstoffnutzung in industriellen Prozessen
- Erhöhung installierte Leistung
- Ausbau der 5G- und Glasfaserabdeckung
- Latenz (Round-Trip-Time)

## Erreichbarkeit der Region verbessern

### Teilziele

- Verbesserung Anbindung an deutsche Metropolen (Sachsen-Franken-Magistrale und Fernverkehrs-Verbindung mit Leipzig)
- Moderne, gut instandgehaltene und elektrifizierte Schienen- und Bahnhofsinfrastruktur in der Fläche
- Erreichbarkeit Arbeits- und Ausbildungsplätze mit dem ÖPNV flächendeckend verbessern
- Überwindung von Kreisgrenzen im Nahverkehr
- Multimodale Mobilität in der Region nutzen und ausbauen
- Radverkehr als gleichberechtigter Verkehrsträger
- ÖPNV-Anbindung touristischer Ziele gewährleisten

### KPI

- Bahnfernverkehrshalte u. -frequenz
- ÖPNV-Taktung und -Ziele, Strecke an Radverkehrswegen

## Innovationen im Bereich Infrastruktur und Mobilität einführen

### Teilziele

- Etablierung als Modellregion für autonomes Fahren
- Reallabore: Schaffung von Testfeldern im öffentlichen Verkehrsraum zur Erprobung von Innovationen.
- Die Region als Standort für die CO<sub>2</sub>-neutrale Luftfahrt der Zukunft positionieren

### KPI

- Einrichtung von Mobilitätsreallaboren

## Flächenverfügbarkeit sicherstellen und an die neuen Bedarfe knüpfen

### Teilziele

- Zusammenarbeit der Gebietseinheiten bei Ansiedlungsvorhaben intensivieren
- Orientierung an den Bedarfen in den neuen Fokusbereichen (bspw. Halbleiter, Kreislaufwirtschaft oder auch autonomes Fahren) zur Ermöglichung von Ansiedlungsvorhaben

### KPI

- Erhöhung regional vermarkteter Flächen

# Ziele im Handlungsfeld Bildung und Fachkräftesicherung



## MINT/Macher-Tum entlang der Bildungskette etablieren

### Teilziele

- MINT-Förderung über alle Schulstufen
- Ausbau der Berufsorientierung, explizit auch an Gymnasien
- Verstärkte Praxisorientierung an Schulen
- Vernetzung Schule und Wirtschaft (und weiterführende Bildungseinrichtungen)
- Unternehmer-Skills und Gründungsimpulse in Lehrplänen an den Hochschulen
- Lehrermangel adressieren und geeignete Lehrkräfte als Magnet für junge Menschen platzieren

### KPI

- Vielfalt der Lernorte
- Angebot BO an Schulen
- Netzwerk/Zusammenarbeit Schule - Wirtschaft

## Starke berufliche Ausbildung für die Region ermöglichen

### Teilziele

- Steigerung des Ansehens der beruflichen Ausbildung; Gleichwertigkeit in der Berufsorientierung: Ausbildung & Studium
- Integration von Schlüsseltechnologien & grünen Kompetenzen in die Ausbildung
- Steigerung der Ausbildungsbeteiligung u.a. durch Verbundausbildung
- Erhaltung der Berufsschul-Infrastruktur & innovative Beschulungskonzepte
- Durchlässigkeit zwischen Bildungswegen
- Reduzierung von Mismatches

### KPI

- Erhöhung Verbleib und Rückkehrer
- Erhöhung Zuzug in die Region (insb. junge Familien, Studierende sowie Arbeits- und Fachkräfte)
- Anerkennung ausländ. Fachkräfte

## Beschäftigte in der Transformation stärken

### Teilziele\*

- Up- und Reskilling von Beschäftigten in den Leitmärkten
- Sicherstellung nahtloser Erwerbsbiografien im Strukturwandel (von Arbeit in Arbeit)
- Präventives Kompetenzmanagement in Unternehmen
- Unterstützung von KMU durch u.a. Weiterbildung im Verbund
- Erhalt der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit insb. älterer Beschäftigter (Reaktion auf Alterung und sinkende Arbeitskräfteverfügbarkeit)
- Verhinderung von Abwanderung qualifizierter Fachkräfte

### KPI

- Weiterbildungsbeteiligung
- Weiterbildungsverbünde
- Beschäftigungsquote Älterer
- Arbeitslosigkeit (in Branchen im Strukturwandel)

## Attraktive Region & Onboarding internationaler Arbeits- und Fachkräfte vorantreiben

### Teilziele

- Auftritt als gemeinsame Region nach außen (Standortmarketing)
- Anwerbung von Nachwuchsfachkräften mit günstigen Lebenshaltungskosten und Familienfreundlichkeit
- Serviceorientierte Willkommensstruktur (Unterstützung bei Integration u. Erlernen der Sprache)
- Gesellschaftliche & berufliche Teilhabe für internationale Fachkräfte & Studierende; offenes & diskriminierungsfreies Umfeld in Unternehmen, Behörden und Zivilgesellschaft

### KPI

- Erhöhung Verbleib und Rückkehrer
- Erhöhung Zuzug in die Region (insb. junge Familien, Studierende sowie Arbeits- und Fachkräfte)
- Anerkennung ausländ. Fachkräfte

\* Anschlussfähigkeit zu regionalen Fachkräfteallianzen herstellen (treiben die Transformation bereits vielfältig voran)

# Ziele im Handlungsfeld Öffentliche Daseinsvorsorge



## Versorgungssicherheit gewährleisten

### Teilziele

- Verbesserung des Zusammenspiels zwischen gebündelten Versorgungszentren und der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum
- Regionale Versorgungsnetzwerke stärken (bspw. Ärztemangel, Nachfolgeregelungen in Arztpraxen)
- Versorgungsfunktionen (insb. Kitas, Schulen, Gesundheitseinrichtungen) „demografiefest“ machen
- Innovative Versorgungsangebote ausbauen (bspw. Lieferroboter, Telemedizin zur Versorgungssicherheit bzw. Notfallversorgung, digitale Beratungsformate)

### KPI

- Sicherung Krankenhausstandorte
- Beschleunigte Anerkennung ausländischer Fachkräfte
- Einführung innovativer Lösungen

## Digitale und moderne Infrastrukturen schaffen

### Teilziele

- Unternehmensfreundliche Verwaltung: (digitale) Verwaltungsleistungen/ E-Government-Leistungen
- Digitale Verwaltungszugänge und Beratungsformate (bspw. digitale Bürger-Büros für niedrigschwellige Teilhabe)
- Veränderungsfähigkeit der Verwaltung hervorstellen („Changefähigkeit“) sowie Mut für neue Lösungen / Pilotprojekte zulassen
- Regionale Kooperationen ausbauen

### KPI

- Erhöhung OZG-Lösungen
- Erhöhung bearbeiteter/bewilligter Anträge

## Nachhaltige und attraktive Lebensräume erhalten

### Teilziele

- Wohnraum modernisieren (bspw. durch Bedarfspassung)
- Innovative Lösungen zur Reaktivierung von Gebäudebeständen im ländlichen Raum ermöglichen (bspw. Profilierung von Co-Working Spaces für Proof-of-Concepts zwischen Unternehmen und Wissenschaft)
- Klimafreundliche Mobilitätsangebote ausbauen

### KPI

- Verringerung des Leerstands
- Beibehaltung unterdurchschnittlicher Mieten
- Erhöhung Zuzug von Familien
- Ausbau von E-Ladepunkten

## Familienfreundlichkeit und Generationengerechtigkeit gewährleisten

### Teilziele

- Soziale Kohäsion / Gemeinschaftskraft als Standortfaktor (bspw. generationsübergreifende Vernetzungsangebote schaffen)
- Kinder- und familienfreundliche Infrastrukturen stärken
- Freizeit- und Kulturangebote ausbauen
- Grenzüberschreitende Potenziale heben
- Regionales Standortmarketing vorantreiben (insb. (junge) Fachkräfte und Familien ansprechen, günstiges Wohnen, Kinderfreundlichkeit)

### KPI

- Etablierung von Informations- und Austauschformaten
- Erhöhung Verbleib und Rückkehrer
- Erhöhung Zuzug in die Region (insb. junge Familien, Studierende sowie Arbeits- und Fachkräfte)